

WO 2005/057951 A1



GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

— vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Beim Stand der Technik besteht das Problem, dass zeitgemässe Vermittlungssysteme durch redundantes Bereitstellen wichtiger interner Komponenten zwar über ein hohes Mass an interner Betriebssicherheit verfügen. Treten jedoch massive äussere Einwirkungen auf (z. B. Naturkatastrophen, Terroranschläge, kriegerische Einwirkungen etc.), so nutzen die getroffenen Vorkehrungen in der Regel wenig. Erfindungsgemäss eine 1:1 Redundanz vorgesehen. Demgemäss wird jedem zu schützenden Vermittlungssystem ein identischer Klon als Redundanzpartner mit identischer Hardware, Software und Datenbasis zugeordnet. Die Umschaltung erfolgt schnell, sicher und automatisch durch einen übergeordneten, realzeitfähigen Monitor, der eine Kommunikation zu den paarweise angeordneten Vermittlungssystemen aufbaut. Bei Kommunikationsverlust zu dem aktiven Vermittlungssystem wird mit Unterstützung der zentralen Steuerungen der beiden Vermittlungssysteme auf das redundante Vermittlungssystem umgeschaltet.